

The background of the slide is a photograph of a natural landscape. It features a calm body of water, likely a lake or a wide river, reflecting the clear blue sky. The shoreline is composed of sandy banks and patches of green vegetation. In the distance, there are more trees and a hazy horizon. The overall scene is peaceful and scenic, representing the natural environment that the organization focuses on.

Natur 2.0 – Herausforderungen und Konflikte in den Bergbaufolgelandschaften der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

Referentin: Sophie Löbel

‘Boden des Jahres 2019’ - Festveranstaltung
Berlin - 05. Dezember 2018



Bilden – Fördern – Bewahren – Gestalten

Struktur des Naturschutz- fonds

Förderung von
Initiativen der
Biotop- und
Landschaftspflege
Dritter



Sonderaktionen
zum Artenschutz:
z.B. Feldhamster,
Glühwürmchen,
Fledermaus



**Erwerb von
Flächen** zur
dauerhaften
Sicherung
naturschutzfachlich
bedeutsamer
Areale





Die Flächen des Naturschutz- fonds

- im Eigentum: 1.500 Hektar
- verteilt auf: 41 Gebiete
- davon Bergbaufolgelandschaften: 1.200 Hektar
- Zeißholz (Oberlausitz)
- Deutzen, Bockwitz, Grabschütz
(Leipziger Tieflandsbucht)



Bergbaufolge- landschaften





Herausforderungen und Konflikte in Bergbaufolgelandschaften

Bilden – Fördern – Bewahren - Gestalten

Sukzession versus Offenland, Verfahren der LNO, Flächenbereitstellung für Ausgleichsmaßnahmen Dritter - dauerhafte Pflege? **Prädatorendruck, Räuber nicht bejagbar!** Schwarzwildplage, illegales Entnehmen von Pflanzen und Tieren, **illegales Campen, illegales Befahren, Vandalismus,** Neonicotinoide und Glyphosat, **Verkehrssicherung, bergbauliche Sperrbereiche**

Erhaltung von Offenland

Die Erhaltung von Offenland im Spannungsfeld diverser übergeordneter Planungen, Schutzstatus und Gesetze

Die Vereinbarkeit des Anliegens Offenland mit Ansprüchen

- von Sanierungsrahmenplänen und Abschlussbetriebsplänen
- von Schutzgebietsverordnungen wie NSG-Verordnungen
- der Forstwirtschaft bzw. des Waldgesetzes

☐ betrachtet im Kontext mit Natura 2000



Sukzession

Ein Fleckchen Erde □ das Samenkorn eines
Gehölzes □ ein Baum: Sukzession







Bergbaufolge-
landschaft
Bockwitz



Über- geordnete Planungen

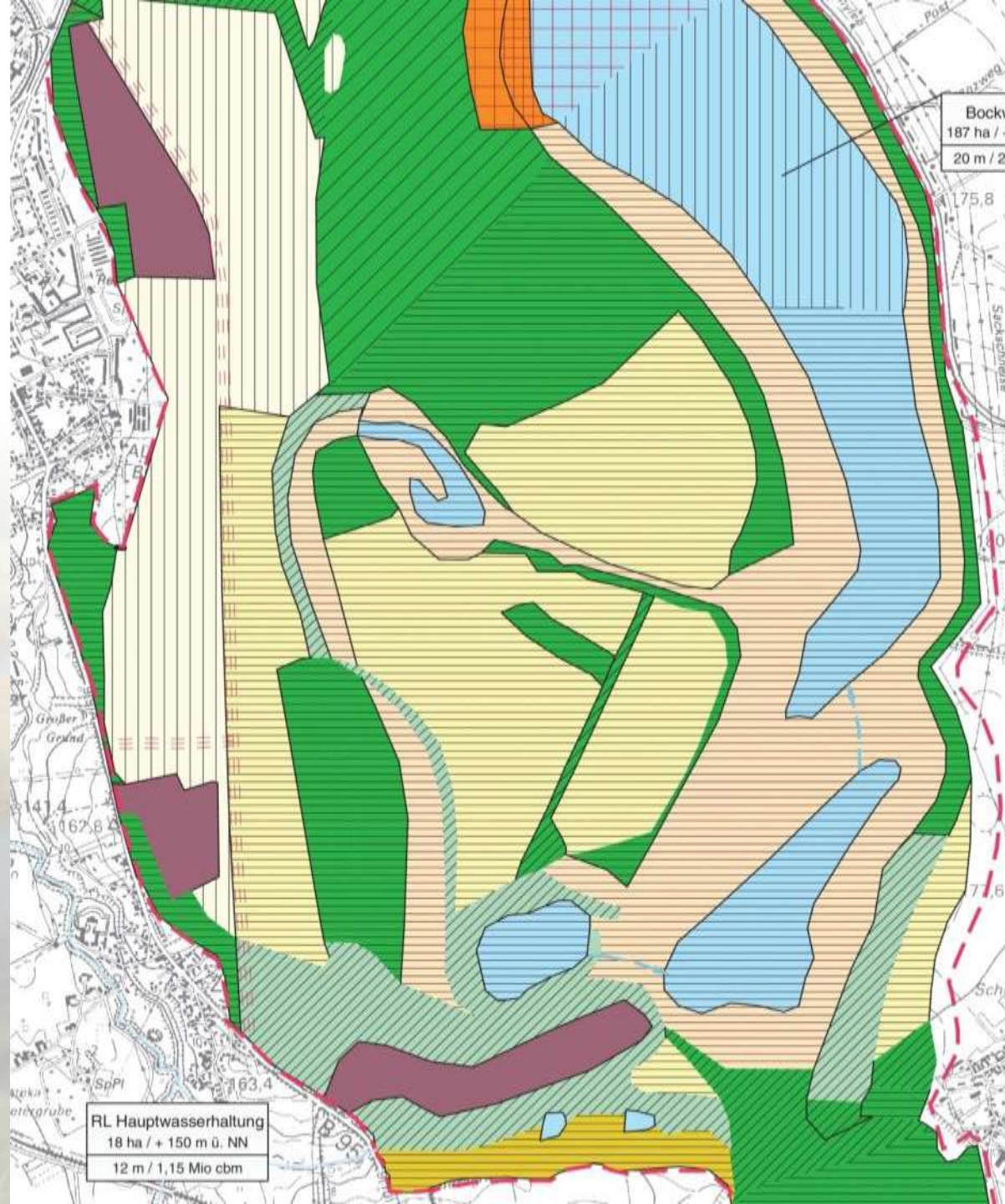
Konfliktfeld: Übergeordnete Planungen

Die Vereinbarkeit des Anliegens Offenland mit
Ansprüchen der

- Sanierungsrahmenpläne
- Abschlussbetriebspläne

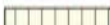
Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt





Bockwitzer See
187 ha / +146 m ü. NN
20 m / 21,9 Mio cbm

Land- und Forstwirtschaft

-  Vorranggebiet Land- und Forstwirtschaft
-  Vorranggebiet Forstwirtschaft (Waldumbau)
-  Vorranggebiet Forstwirtschaft (Aufforstung)
-  Vorbehaltsgebiet Forstwirtschaft (Aufforstung) *
-  Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft

Naturschutz und Landschaftspflege

-  Vorranggebiet Natur und Landschaft (Sukzession)
-  Vorranggebiet Natur und Landschaft (Wald)
-  Vorranggebiet Natur und Landschaft (Grünland/Gehölzgruppen)
-  Vorranggebiet Natur und Landschaft (Restsee/sonstige Standgewässer)
-  Vorbehaltsgebiet Natur und Landschaft (Restsee)

Erholungsnutzung

-  Vorranggebiet Erholung
-  Vorbehaltsgebiet Erholung (Landfläche)
-  Vorbehaltsgebiet Erholung (Restsee)

RL Hauptwasserhaltung
18 ha / + 150 m ü. NN
12 m / 1,15 Mio cbm

Schutz- gebiets- verordnungen

Konfliktfeld: Schutzgebietsverordnungen

Die Vereinbarkeit des Anliegens Offenland mit Ansprüchen

- von Schutzgebietsverordnungen wie NSG-Verordnungen



Chronologie Bockwitz

2003

Verordnung des Regierungspräsidiums zur
Festsetzung des

„Naturschutzgebiets Bockwitz“

- Prozessschutzgebiet



470 Hektar irgendwann dicht.

Gewässer und Wald.

Kein Offenland.

2006

Natura 2000 „Bergbaufolgelandschaft Bockwitz“

1979 und 1992 Verabschiedung der Richtlinien

- **79/409/EWG** über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (**„Vogelschutzrichtlinie“**)
- **Richtlinie 92/43/EWG** zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (**„Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie“**)



Chronologie Bockwitz

2008

Änderung der Satzung des „**NSG Bockwitz**“

Die Bedeutung als Offenland wurde anerkannt
und gewürdigt!





Wald

Konfliktfeld: Wald

Die Vereinbarkeit des Anliegens Offenland mit Ansprüchen

- der Forstwirtschaft bzw. des Waldgesetzes



Verbuschung





Wald

Sächsisches Waldgesetz, §18 (3)

„Nebennutzung wie ... **Waldweide** ... dürfen nur so ausgeübt werden, dass die Funktionen, die Leistungsfähigkeit und die pflegliche Bewirtschaftung des Waldes nicht beeinträchtigt werden.“



Halboffene Landschaft



Fazit

Natur 2.0 – Eine Chance.

Verankerung in allen relevanten Planungen,
Verordnungen und Gesetzen:

- Offenland!
- Beweidung!
- ☐ Biodiversität in Bergbaufolgelandschaften



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**